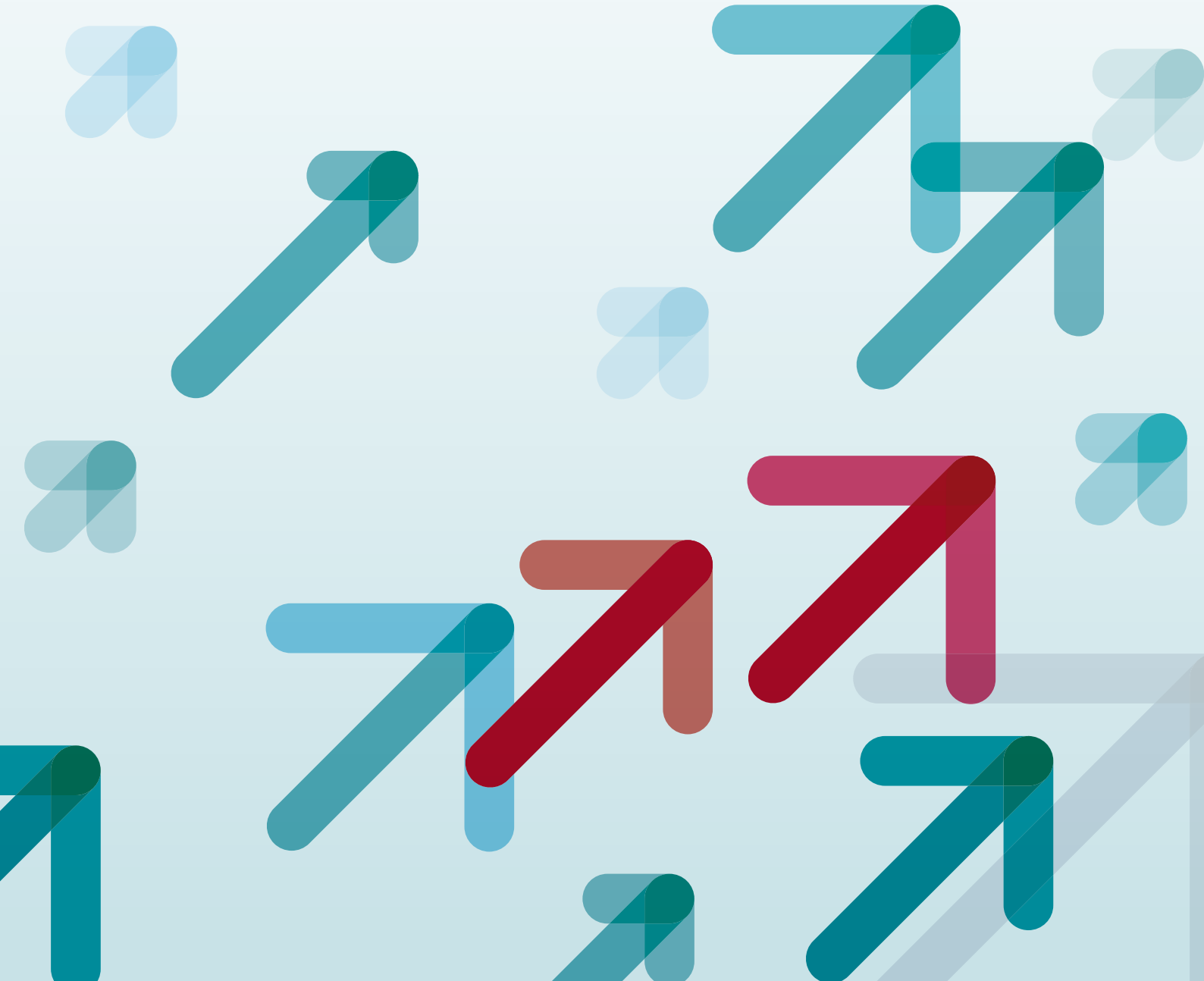
Hypoport

Halbjahresbericht 2026
Hypoport SE

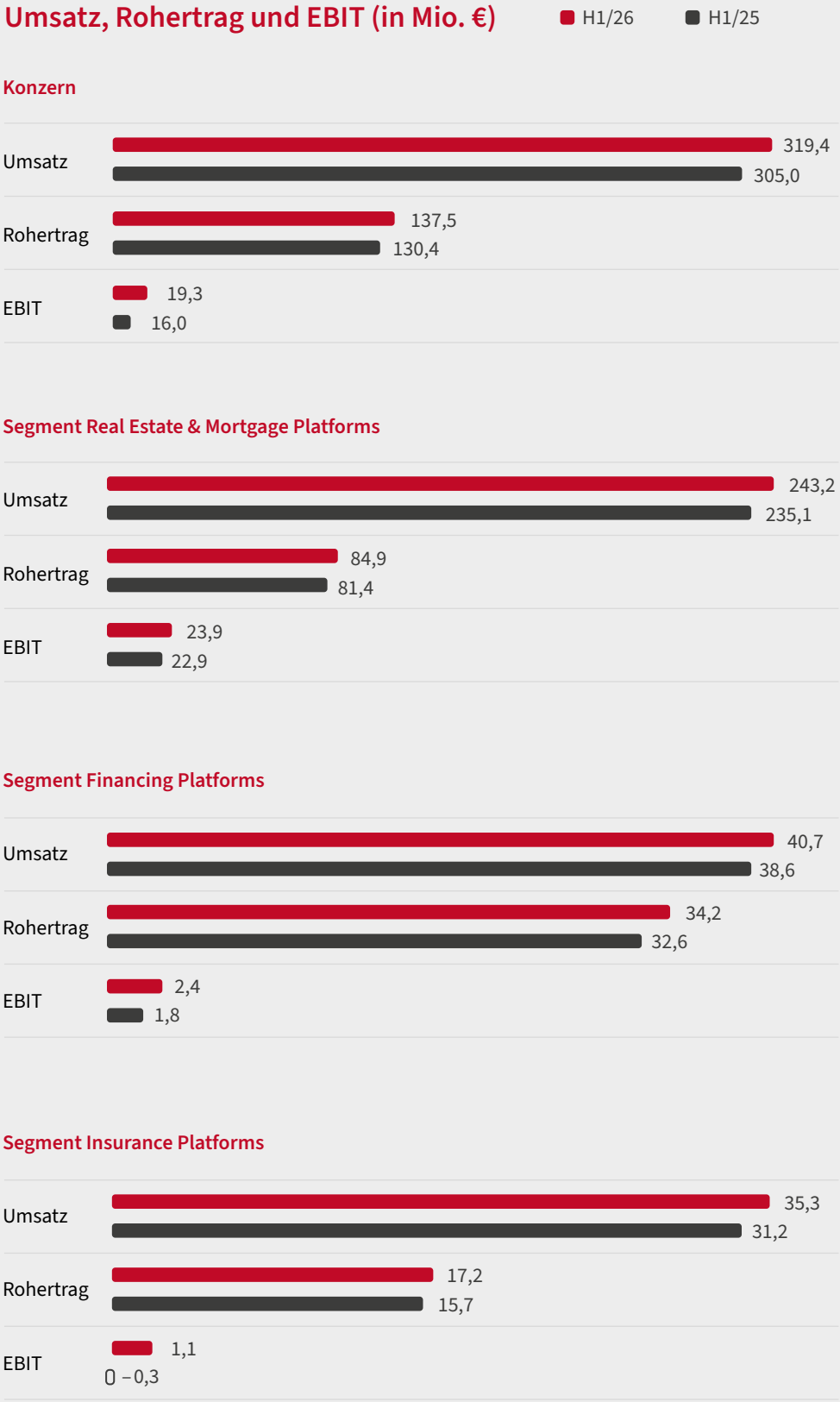


Finanzkennzahlen im Überblick

Umsatz- und Ertragslage (in TEUR)	H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
Umsatz	319.362	304.972	5%	150.094	145.768	3%
davon Real Estate & Mortgage Platforms	243.244	235.078	3%	116.031	112.043	4%
davon Financing Platforms	40.734	38.621	5%	19.737	19.340	2%
davon Insurance Platforms	35.260	31.247	13%	14.292	14.311	0%
davon Holding & Überleitung	124	26	377%	34	74	-54%
Rohertrag	137.501	130.414	5%	66.528	64.407	3%
davon Real Estate & Mortgage Platforms	84.876	81.422	4%	41.384	40.305	3%
davon Financing Platforms	34.244	32.583	5%	16.640	16.156	3%
davon Insurance Platforms	17.161	15.650	10%	7.893	7.525	5%
davon Holding & Überleitung	1.220	759	61%	611	421	45%
EBITDA	36.101	33.581	8%	15.773	16.131	-2%
EBIT	19.327	16.047	20%	7.257	7.425	-2%
davon Real Estate & Mortgage Platforms	23.898	22.949	4%	10.172	10.238	-1%
davon Financing Platforms	2.401	1.782	35%	343	1.282	-73%
davon Insurance Platforms	1.145	-339	438%	500	-501	200%
davon Holding & Überleitung	-8.117	-8.345	3%	-3.758	-3.594	-5%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag) in %	14,1	12,3	+1,8 PP	10,9	11,5	-0,6 PP
Konzernergebnis nach Steuern	12.921	10.881	19%	4.899	4.874	1%
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zustehend	12.975	10.323	26%	5.154	4.829	7%
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	1,96	1,54	27%	0,78	0,72	8%

Vermögenslage (in TEUR)	30. Jun 2026	31. Dez 2025	Veränderung
Kurzfristiges Vermögen	230.689	246.230	-6%
Langfristiges Vermögen	441.986	446.090	-1%
Eigenkapital	387.963	379.970	2%
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbar	384.102	376.055	2%
Eigenkapitalquote in %	57,7	54,9	+2,8 PP
Bilanzsumme	672.675	692.320	-3%

Umsatz, Rohertrag und EBIT (in Mio. €)



Inhalt



Mausklick auf das Inhaltsverzeichnis:
> zum jeweiligen Kapitel



Klick auf die Kopfzeile
> zurück zum Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	7
Lagebericht	8
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	8
Geschäftsverlauf	8
Ertragsentwicklung	12
Bilanzentwicklung	14
Cashflow-Entwicklung	14
Mitarbeitende	15
Prognosebericht	15
Aktionärsstruktur und Investor Relations	17
Konzernzwischenabschluss	18
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	24

Vorwort des Vorstandes

Liebe Aktionäre,

wir haben für unsere Geschäftsmodelle zur Immobilien- und Unternehmensfinanzierung nach dem Zinssprung im März und dem damit verbundenen äußerst erfolgreichen Q1 die erwartbare Entschleunigung im zweiten Quartal 2026 erlebt, sodass sich insgesamt ein solides Halbjahresergebnis 2026 erwirtschaften ließ.

Wir haben den Rohertrag des Konzerns um 5% auf 138 Mio. € ausgebaut und das EBIT gleichzeitig um 20% auf 19 Mio. € gesteigert. Die positive Entwicklung wurde hierbei von allen drei Segmenten getragen.

Im **Segment Real Estate & Mortgage** lag das Volumen der privaten Immobilienfinanzierung und damit der Rohertrag dieser Geschäftsmodelle auf Niveau des sehr erfolgreichen Vorjahreszeitraums, während die Roherträge der Bewertungsplattform VALUE deutlich anstiegen. Der Segmentrohertrag erhöhte sich gegenüber dem guten Vorjahreswert um 4% auf 85 Mio. €, was zu einer EBIT-Verbesserung von 4% auf 24 Mio. € führte.

Im **Segment Financing Platforms** verzeichneten die Geschäftsmodelle in der Wohnungswirtschaft und der Unternehmensfinanzierung Neukunden für die ERP-Lösung und eine höhere Abschlussneigung von Finanzierungskunden, was zu einem Rohertragsanstieg führte. Das Umfeld der Produktgruppe Ratenkredit war durch restriktivere Banken geprägt, was einen Rohertragsrückgang zur Folge hatte. Der Segmentrohertrag stieg um 5% auf 34 Mio. € und das EBIT verbesserte sich, ausgehend von einem eher schwachen Vorjahreszeitraum, deutlich um 35% auf 2,4 Mio. €.

Das **Segment Insurance Platforms** verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 eine weitere Verbesserung des Rohertrags insbesondere durch das Plattformgeschäft.

Die verbesserte Geschäftsentwicklung der Gruppe zeigt sich in den wesentlichen Kennzahlen, welche sich in H1/26 gegenüber dem Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt haben:

- +5% Rohertrag auf 138 Mio. € (H1/25: 130 Mio. €),
- +20% EBIT auf 19 Mio. € (H1/25: 16 Mio. €),
- +2 pp EBIT-Marge auf Rohertrag 14% (H1/25: 12%)

Alles Gute,



Ronald Slabke

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das branchenspezifische Marktumfeld der Hypoport-Gruppe – die Kredit-, Wohnungs- und Versicherungswirtschaft in Deutschland – ist mittelfristig relativ unabhängig von der allgemeinen Konjunkturentwicklung. Für detaillierte Ausführungen und Zusammenhänge verweisen wir auf den Textabschnitt II.1. „Geschäfts- und Rahmenbedingungen“ des Lageberichts zum Konzernabschluss 2025.

Kurzfristig können geopolitische Ereignisse und deren Auswirkungen auf Kapitalmärkte Abschlussneigungen von Verbrauchern und Geschäftskunden jedoch spürbar beeinflussen.

Im ersten Quartal 2026 ergab sich durch den Zinssprung, welcher durch den Iran-Konflikt ausgelöst wurde, kurzfristig eine höhere Abschlussquote für Immobilien- und Mittelstandsfinanzierungen. Die enthaltenen Vorzieheffekte haben zu der erwarteten Entschleunigung in diesen Märkten in Q2 geführt. Die Ertrags- und Ergebnisverteilung von Hypoport innerhalb des ersten Halbjahres wurde durch diese Marktentwicklung zugunsten Q1 deutlich beeinflusst.

Geschäftsverlauf

Segment Real Estate & Mortgage Platforms

Das auf der B2B-Kreditplattform Europace (inkl. Finmas und Genopace) erzielte Transaktionsvolumen für Immobilienfinanzierung lag mit 38 Mrd. € auf Niveau des starken Vorjahreszeitraums. Insbesondere die positive Entwicklung bei Sparkassen und genossenschaftlichen Banken führte zu weiteren Marktanteilsgewinnen der Europace Plattform im Gesamtmarkt der deutschen Immobilienfinanzierung.

Ergänzt wurde die Entwicklung der Kreditplattform durch ein deutlich verbessertes Geschäftsvolumen des Maklerpools Qualitypool und, aufgrund des gesunkenen Immobilienfinanzierungsgeschäfts des Joint Venture Partners, ein deutlich rückläufiges Geschäftsvolumen des Maklerpools Starpool.

Das von Dr. Klein an Privatkunden vermittelte Volumen an Immobilienfinanzierungen im ersten Halbjahr 2026 belief sich unverändert auf 4,0 Mrd. €.

Die Geschäftsentwicklung der Bewertungsplattform der Value AG verlief sehr positiv. Neben der weiteren Digitalisierung und Optimierung des Geschäftsmodells profitierte die Value AG von Marktanteilsgewinnen, insbesondere bei genossenschaftlichen Banken.

Rohertrags- und EBIT-Entwicklung Segment Real Estate & Mortgage Platforms

Die im ersten Halbjahr auf relativ hohem Niveau stabilen Finanzierungsvolumen lieferten trotz einer leicht rückläufigen Zinsbindungsdauer gleichbleibende Roherträge aus den Geschäftsmodellen der privaten Immobilienfinanzierung. Grund hierfür waren unter anderem neue Produkte und Services.

Die positive Geschäftsentwicklung der Bewertungsplattform VALUE AG lieferte einen prozentual zweistelligen Anstieg des Rohertrags, sodass wir einen gestiegenen Segmentrohertrag von 85 Mio. € (H1/25: 81 Mio. €) erzielten. EBITDA und EBIT erhöhten sich insbesondere aufgrund der Reduktion der Verluste der Value AG insgesamt um 1% bzw. 4% auf 31 Mio. € (H1/25: 30 Mio. €) bzw. 24 Mio. € (H1/25: 23 Mio. €). Die EBIT-Marge auf den Rohertrag blieb damit unverändert bei 28%.

Kennzahlen Real Estate & Mortgage Platforms	H1/26	H1/25	Veränderung	Q2/26	Q2/25	Veränderung
Operative Kennzahlen (Mrd. €)						
Transaktionsvolumen* Immobilienfinanzierung Europace	38,31	38,35	0%	18,04	17,97	0%
davon Finmas	6,61	5,84	13%	3,13	2,81	11%
davon Genopace	10,47	9,81	7%	4,98	4,59	8%
davon Vertriebsvolumen Dr. Klein Privatkunden	3,99	3,99	0%	1,82	1,84	-1%
Transaktionsvolumen* Bausparen Europace	2,57	3,05	-16%	1,22	1,38	-12%
Wert besichtigter und begutachteter Wohnimmobilien VALUE AG	21,18	17,92	18%	10,34	8,81	17%
Umsatz und Ertrag (Mio. €)						
Umsatz	243,2	235,1	3%	116,0	112,0	4%
Rohertrag	84,9	81,4	4%	41,4	40,3	3%
EBITDA	30,6	30,2	1%	13,6	13,9	-2%
EBIT	23,9	22,9	4%	10,2	10,2	-1%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag)	28,2%	28,2%	0,0 PP	24,6%	25,4%	-0,8 PP

* Sämtliche Angaben zum Volumen von abgewickelten Finanzdienstleistungsprodukten (Immobilienfinanzierungen und Bausparen) beziehen sich auf Kenngrößen „vor Storno".

Segment Financing Platforms

Die Geschäftsmodelle innerhalb der Produktgruppe Wohnungswirtschaft entwickelten sich trotz eines schwachen Marktumfeldes gegenüber dem schwachen Vorjahr positiv. Insbesondere der Vertragsbestand für die wohnungswirtschaftliche Verwaltungsplattform legte seit Mitte 2025 um 29% deutlich zu. Auch das Finanzierungsvolumen für die soziale Wohnungswirtschaft (+4%) sowie das Volumen der verwalteten Mietkautionen (+10%) stieg an.

In der Produktgruppe Corporate Finance entwickelte sich das Geschäft der REM Capital AG insbesondere durch Vorzieheffekte aufgrund des Zinssprungs im ersten Quartal positiv. Das bei REM zur Förderung, Bezuschussung oder Vermittlung abzurechnende Geschäftsvolumen stieg um 8%.

Die Transaktionsvolumen in der Produktgruppe Ratenkredit stiegen zwar verglichen mit H1/25 um 11% an, jedoch bewirkten zunehmend restriktivere Banken höhere Ablehnungs- bzw. Stornoquoten.

Rohertrags- und EBIT-Entwicklung Segment Financing Platforms

Die im ersten Halbjahr 2026 gestiegenen Geschäftsvolumen in der Wohnungswirtschaft, Corporate Finance und Ratenkredit bewirkten insgesamt einen Anstieg des Rohertrags um 5% auf 34 Mio. € (H1/25: 33 Mio. €). Das EBITDA stieg aufgrund dieser verbesserten Geschäftslage trotz weiterhin hohen Investitionen in die ERP-Lösung für die Wohnungswirtschaft und in die Ratenkreditplattform um 9% auf 5,2 Mio. € (H1/25: 4,8 Mio. €). Das EBIT stieg auch aufgrund planmäßig etwas geringerer Abschreibungen auf selbstentwickelte Software um 35% auf 2,4 Mio. € (H1/25: 1,8 Mio. €). Die EBIT-Marge auf den Rohertrag belief sich damit auf 7%, was einen Anstieg um knapp 2 Prozentpunkte darstellt.

Kennzahlen Financing Platforms	H1/26	H1/25	Veränderung	Q2/26	Q2/25	Veränderung
Operative Kennzahlen (Mrd. €)						
Vermittlungsvolumen Finanzierungsplattform Dr. Klein Wowi	0,62	0,60	3%	0,28	0,35	-20%
Anzahl verwaltete Wohneinheiten WoWi Digital (in Tsd.)	734	568	29%	-	-	-
Volumen verwaltete Mietkautionen	1,36	1,23	10%	-	-	-
Geschäftsvolumen Corporate Finance REM Capital (“Bill”)	1,19	1,10	8%	0,32	0,71	-55%
Transaktionsvolumen* Europace Ratenkredit	4,04	3,64	11%	1,95	1,79	9%
Umsatz und Ertrag (Mio. €)						
Umsatz	40,7	38,6	5%	19,7	19,3	2%
Rohertrag	34,2	32,6	5%	16,6	16,2	3%
EBITDA	5,2	4,8	9%	1,8	2,7	-34%
EBIT	2,4	1,8	35%	0,3	1,3	-73%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag)	7,0%	5,5%	1,5 PP	2,1%	7,9%	-5,8 PP

* Sämtliche Angaben zum Volumen von abgewickelten Finanzdienstleistungsprodukten (Ratenkredite) beziehen sich auf Kenngrößen „vor Storno“.

Segment Insurance Platforms

In der Produktgruppe Privatversicherung wurde die Migration und Validierung der Bestände aus den Altsystemen auf die Plattform SMART INSUR weiter vorangetrieben, sodass zum 30.06.2026 rund 5,9 Mrd. € (Jahresnettoprämie) migriert waren (H1/25: 5,0 Mrd. €; +18%). Zusätzlich zur Migration werden Validierungsprozesse des Vertragsbestandes mit einer Vielzahl von Versicherungsgesellschaften durchgeführt, welche die Voraussetzung für weitere Mehrwerte (wie z.B. Robo-Advice) für Makler, Vertriebsorganisationen und Versicherungsunternehmen darstellen. Das Volumen der migrierten und validierten Bestände beträgt mittlerweile 2,6 Mrd. €.

Die Plattform für die betriebliche Vorsorge, ePension, profitierte von produktiv gestellten Neukunden, sodass das Volumen auf der Plattform zum Stichtag 30.06.2026 um 21% auf 0,37 Mrd. € (H1/25: 0,31 Mrd. €) anstieg. Gleichzeitig reduzierten sich jedoch die Aktivitäten aus dem noch bestehenden Projektgeschäft.

Im Bereich Industrieversicherung wurden durch Corify wichtige Industriemakler als Pilotkunden gewonnen und produktiv gestellt.

Rohertrags- und EBIT-Entwicklung Segment Insurance Platforms

Der Rohertrag des Segments stieg um 10% auf 17 Mio. € (H1/25: 16 Mio. €), was im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg der Umsätze aus den drei B2B-Plattformen (Smart Insur, ePension, Corify) zurückzuführen ist. EBITDA und EBIT stiegen durch die gute Rohertragsentwicklung und einer steuerlichen Förderung unserer Entwicklungsprojekte (“Forschungszulage”) in Höhe von 1,1 Mio. € um 58% auf 4,6 Mio. € (H1/25: 2,9 Mio. €) bzw. von -0,3 Mio. € (H1/25) auf +1,1 Mio. €.

Kennzahlen Insurance Platforms	H1/26	H1/25	Veränderung	Q2/26	Q2/25	Veränderung
Operative Kennzahlen (Mrd. €)						
Privatversicherung - Migriertes Prämienvolumen auf SMART INSUR	5,87	4,97	18%	-	-	-
Privatversicherung - Migriertes & validiertes Prämienvolumen auf SMART INSUR	2,55	1,93	32%	-	-	-
Betriebliche Vorsorge - Verwaltetes Prämienvolumen auf ePension	0,37	0,31	21%	-	-	-
Industrieversicherung - Migriertes Prämienvolumen auf Corify	0,30	0,16	81%	-	-	-
Umsatz und Ertrag (Mio. €)						
Umsatz	35,3	31,2	13%	14,3	14,3	0%
Rohertrag	17,2	15,7	10%	7,9	7,5	5%
EBITDA	4,6	2,9	58%	2,3	1,1	99%
EBIT	1,1	-0,3	>+100%	0,5	-0,5	>+100%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag)	6,7%	-2,2%	8,9 PP	6,3%	-6,7%	13,0 PP

Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragsentwicklung

Vor dem Hintergrund des beschriebenen Geschäftsverlaufs erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 der Umsatz der Hypoport-Gruppe um 5% auf 319 Mio. € nach 305 Mio. € in H1/25. Abzüglich der Kosten für Unterprovisionen und Leadgenerierung stieg der verbleibende Rohertrag proportional um 5% auf 138 Mio. € (H1/25: 130 Mio. €).

Das EBITDA erhöhte sich um 8% auf 36 Mio. € (H1/25: 34 Mio. €) und das EBIT um 20% auf 19,3 Mio. € (H1/25: 16,0 Mio. €). Die EBIT-Marge bezogen auf den Rohertrag verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 somit von 12,3% auf 14,1%.

Umsatz- und Ertragslage (Mio. €)	H1/26	H1/25	Veränderung	Q2/26	Q2/25	Veränderung
Umsatz	319,4	305,0	5%	150,1	145,8	3%
Rohertrag	137,5	130,4	5%	66,5	64,4	3%
EBITDA	36,1	33,6	8%	15,8	16,1	-2%
EBIT	19,3	16,0	20%	7,3	7,4	-2%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag in %)	14,1%	12,3%	1,8 PP	10,9%	11,5%	-0,6 PP

Entwicklung der aktivierten Eigenleistungen

Auch in den ersten sechs Monaten 2026 kam den Investitionen in den weiteren Ausbau der Plattformen eine sehr hohe Bedeutung zu. Diese Investitionen sind die Basis für ein weiteres Wachstum aller Geschäftsmodelle.

Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2026 ein mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbarer Betrag von 22,5 Mio. € (H1/25: 22,2 Mio. €) bzw. im zweiten Quartal 2026 11,2 Mio. € (Q2/25: 10,8 Mio. €) in die Entwicklung von Software investiert. Hiervon wurden im ersten Halbjahr 2026 10,9 Mio. € (H1/25: 10,5 Mio. €) bzw. im zweiten Quartal 2026 5,4 Mio. € (Q2/25: 5,0 Mio. €) aktiviert und 11,6 Mio. € (H1/25: 11,7 Mio. €) bzw. 5,8 Mio. € (Q2/25: 5,8 Mio. €) direkt im Aufwand erfasst. Diese Beträge entsprechen jeweils den auf die Softwareentwicklung entfallenden anteiligen Personal- und Sachkosten.

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Mieteinnahmen aus Untervermietungen in Höhe von 0,8 Mio. € (H1/25: 1,0 Mio. €), Erträge aus dem Kfz-Anteil der Mitarbeiter in Höhe von 0,7 Mio. € (H1/25: 0,7 Mio. €) und Erträge aus der Ausbuchung von abgegrenzten Verbindlichkeiten in Höhe von 0,4 Mio. € (H1/25: 1,7 Mio. €) sowie erstmalig steuerliche Förderungen unserer Entwicklungsprojekte (“Forschungszulage”) in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. € (H1/25: 0 Mio. €).

Entwicklung der Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen erhöhten sich infolge von Gehaltserhöhungen um 3% auf 92,5 Mio. € (H1/25: 89,8 Mio. €) bei nahezu gleichbleibender Anzahl der Beschäftigten im Periodendurchschnitt von 2.205 Mitarbeitenden (H1/25: 2.219).

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 um 13% gegenüber H1/25 und setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Mio. €)	H1/26	H1/25	Veränderung	Q2/26	Q2/25	Veränderung
Betriebsaufwendungen	4,9	4,6	7%	2,5	2,4	4%
Sonstige Vertriebsaufwendungen	3,4	2,6	31%	2,1	1,5	40%
Verwaltungsaufwendungen	14,9	12,7	17%	7,9	6,4	23%
Sonstige Personalaufwendungen	0,8	1,1	-27%	0,5	0,6	-17%
Sonstige Aufwendungen	1,5	1,5	0%	0,7	0,7	0%
	25,5	**22,5**	**13%**	**13,7**	**11,6**	**18%**

Die nur geringfügig veränderten Betriebsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Fahrzeugkosten von 1,9 Mio. € (H1/25: 1,5 Mio. €) und Mietnebenkosten von 1,2 Mio. € (H1/25: 1,3 Mio. €). Die gestiegenen sonstigen Vertriebsaufwendungen betreffen im Wesentlichen höhere Werbe- und Reisekosten. Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten vorwiegend gestiegene IT-Aufwendungen von 9,9 Mio. € (H1/25: 8,2 Mio. €) sowie Rechts- und Beratungskosten von 2,2 Mio. € (H1/25: 2,0 Mio. €). Die nur geringfügig veränderten sonstigen Personalaufwendungen betreffen vor allem Fortbildungskosten mit 0,6 Mio. € (H1/25: 0,8 Mio. €).

Entwicklung der Abschreibungen

Von den etwas geringeren Abschreibungen in Höhe von 16,8 Mio. € (H1/25: 17,5 Mio. €) entfallen 10,9 Mio. € (H1/25: 11,1 Mio. €) auf selbstentwickelte Software (immaterielle Vermögenswerte) und 5,9 Mio. € (H1/25: 6,4 Mio. €) auf Sachanlagen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen dabei im Wesentlichen mit 5,0 Mio. € Abschreibungen auf Miet- & Leasing-Nutzungsrechte (H1/25: 5,1 Mio. €).

Entwicklung des Finanzergebnisses

Das nahezu unveränderte Finanzergebnis enthält hauptsächlich Zinserträge aus Geldanlagen in Höhe von 0,8 Mio. € (H1/25: 0,9 Mio. €) und Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Darlehen und Kreditlinien in Höhe von 1,5 Mio. € (H1/25: 1,4 Mio. €).

Bilanzentwicklung

Zum 30. Juni 2026 beträgt die konsolidierte Bilanzsumme der Hypoport-Gruppe 672,7 Mio. € und liegt damit 3% unter dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (692,3 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich leicht auf 442,0 Mio. € (31.12.2025: 446,1 Mio. €). Der größte Anteil in Höhe von 360,7 Mio. € hiervon (31.12.2025: 357,9 Mio. €) entfiel auf immaterielle Vermögensgegenstände. Darin enthalten sind im Wesentlichen unveränderte Geschäfts- oder Firmenwerte mit 229,1 Mio. € (31.12.2025: 229,1 Mio. €) und leicht gestiegene Entwicklungsleistungen für die Plattformen mit 109,1 Mio. € (31.12.2025: 106,3 Mio. €). Auf Sachanlagen innerhalb der langfristigen Vermögenswerte entfielen 55,2 Mio. € (31.12.2025: 58,5 Mio. €). Der Rückgang ergibt sich hauptsächlich aus planmäßigen Abschreibungen für Miet-Nutzungsrechte für Büroflächen und Kraftfahrzeuge nach IFRS 16 während der entsprechenden Vertragslaufzeiten.

Der Rückgang des kurzfristig gebundenen Vermögens um 15,5 Mio. € von 246,2 Mio. € am 31.12.2025 auf 230,7 Mio. € betrifft im Wesentlichen geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 13,2 Mio. €, was ebenso wie die Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus einer saisonal üblichen Entwicklung des ersten Quartals resultiert.

Der den Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbare Anteil am Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2026 erhöhte sich um 2% bzw. 8,0 Mio. € auf 384,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote (ohne Fremdanteil) stieg wegen der positiven Geschäftsentwicklung und der gesunkenen Bilanzsumme von 54,3% auf 57,1%.

Der Rückgang der langfristigen Schulden um 14,6 Mio. € auf 129,5 Mio. € resultiert hauptsächlich aus um 9,8 Mio. € geringeren langfristigen Bankverbindlichkeiten nach der planmäßigen Tilgung.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden um 13,1 Mio. € resultiert aus um 15,5 Mio. € geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, was ebenso wie die Reduktion der kurzfristigen Forderungen aus einer saisonal üblichen Entwicklung des ersten Quartals resultiert. Gegenläufig entwickelten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einem Anstieg von 3,3 Mio. €, welcher sich hauptsächlich durch Veränderungen der drei Positionen abgegrenzte Erträge (30.06.2026: 5,4 Mio. € / 31.12.2025: 0,4 Mio. €), Tantiemeverpflichtungen (4,6 Mio. € / 6,3 Mio. €) und Steuerverbindlichkeiten (4,3 Mio. € / 5,0 Mio. €) ergab.

Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten verringerte sich durch die planmäßige Tilgung von Darlehen auf 117,7 Mio. € (31.12.2025: 127,9 Mio. €).

Cashflow-Entwicklung

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Cashflow vor Veränderung des Working Capitals aufgrund der guten operativen Entwicklung des Konzerns um 5,2 Mio. € auf 34,2 Mio. €. Die Mittelbindung im Working Capital erhöhte sich um 2,4 Mio. € auf minus 1,5 Mio. € (H1/25: 0,9 Mio. €). Insgesamt wurde somit im ersten Halbjahr 2026 der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 32,7 Mio. € gesteigert (H1/25: 29,9 Mio. €).

Der konstante Mittelabfluss aus Investitionen in Höhe von 13,9 Mio. € (H1/25: 13,8 Mio. €) betrifft nahezu ausschließlich Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen durch die Weiterentwicklung der Plattformen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 20,3 Mio. € (H1/25: 15,4 Mio. €) ergibt sich aus den planmäßigen Tilgungen von Bankdarlehen mit 10,2 Mio. € (H1/25: 10,2 Mio. €), dem Rückkauf eigener Aktien mit 4,9 Mio. € (H1/25: 0,0 Mio. €) und den planmäßigen Tilgungen von Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen mit 5,2 Mio. € (H1/25: 5,1 Mio. €).

Der Finanzmittelfonds ist mit insgesamt 90,4 Mio. € zum 30. Juni 2026 um 1,5 Mio. € minimal geringer als zum Anfang des Jahres.

Mitarbeitende

Die Zahl der Beschäftigten in der Hypoport-Gruppe zum 30.06.2026 betrug 2.209 Mitarbeitende und hat sich gegenüber dem Jahresende 2025 nahezu nicht verändert (31.12.2025: 2.203). Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden im ersten Halbjahr 2026 betrug 2.205 (H1/25: 2.219).

Für weitere Aussagen zu Mitarbeitenden verweisen wir auf den Textabschnitt II.8. „Mitarbeitende“ des Lageberichts zum Konzernabschluss 2025.

Prognosebericht

Unsere Einschätzungen zum branchenspezifischen Marktumfeld der drei Segmente sowie der jeweiligen Positionierung der Geschäftsmodelle haben sich für das Gesamtjahr 2026, seit der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht wesentlich verändert.

Zwar haben die geopolitischen Spannungen im ersten Halbjahr, insbesondere durch den Iran-Konflikt, zugenommen, sodass eine volatilere Zinsentwicklung und höhere Unsicherheiten bei Unternehmen und Verbrauchern die operativen Märkte der Hypoport Unternehmen belasten. Bei einer Fortsetzung dieser Entwicklung könnte das Marktumfeld auch im zweiten Halbjahr negativ beeinflusst werden. Jedoch können sich aus Sicht des Vorstands durch Marktanteilsgewinne und Wachstum der in 2025 noch verlustreichen Gesellschaften positive Impulse für das Konzern-EBIT im zweiten Halbjahr ergeben.

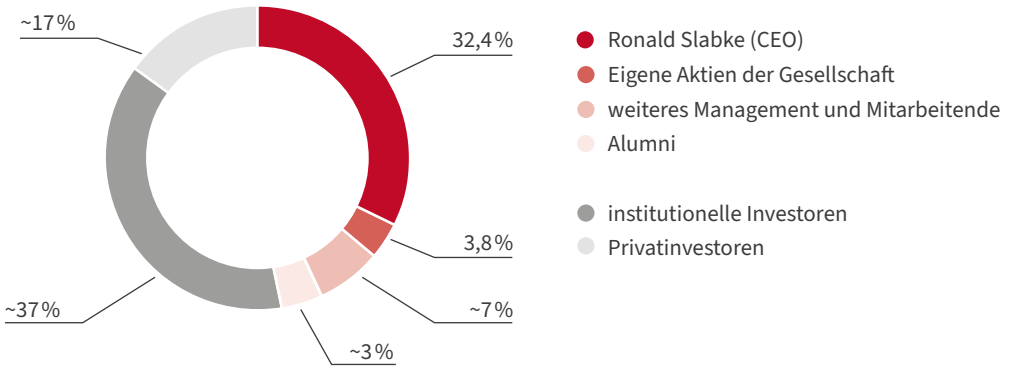
Zusätzlich betont der Vorstand seine Einschätzung wonach aufgrund der starken Saisonalität von wesentlichen Geschäftsmodellen mit einem hohen EBIT-Beitrag in Q4 zu rechnen ist, während Q2 und Q3 aufgrund der Feiertage und Urlaubszeit historisch etwas schwächer als das Q1 ausfallen. Insgesamt rechnet der Vorstand für den gesamten Hypoport-Konzern unverändert mit einem Rohertrag von mindestens 280 Mio. € sowie einem EBIT zwischen 40 Mio. € und 55 Mio. €.

Für detailliertere Aussagen verweisen wir zusätzlich auf den Textabschnitt „V. Prognosebericht“ im Lagebericht des Konzernabschlusses 2025.

Hinweis: Dieser Konzernzwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Hypoport-Konzerns sowie auf wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so könnten die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Aktionärsstruktur und Investor Relations

Aktionärsstruktur der Hypoport SE zum 30.06.2026



Kapitalmarkt-Aktivitäten

In den vergangenen Quartalen setzte sich die hohe Intensität der Kapitalmarktbetreuung fort. Neben dem vielzähligen individuellen Austausch mit institutionellen Investoren, Privataktionären, Analysten und Finanzjournalisten erfolgte die Teilnahme an Konferenzen oder Investorenroad-shows an folgenden Orten:

Ort	Jahr
Frankfurt, Hamburg, London, New York *Geplant: Frankfurt (2x), Hamburg, London (2x), Mailand, München, Paris*	2026
Chicago, Frankfurt (3x), Genf, Hamburg, Helsinki, Stockholm, Kopenhagen, London (2x), München, New York, Paris (2x)	2025
Chicago, Frankfurt (4x), Hamburg (2x), London (2x), Lyon, Mailand, München (2x), New York, Paris	2024

Konzernzwischenabschluss

IFRS - Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026

	H1/26 in TEUR	H1/25 in TEUR	Q2/26 in TEUR	Q2/25 in TEUR
Umsatzerlöse	**319.362**	**304.972**	**150.094**	**145.768**
Provisionen und Leadkosten	-181.861	-174.558	-83.566	-81.361
Rohertrag	**137.501**	**130.414**	**66.528**	**64.407**
Aktivierte Eigenleistungen	10.909	10.560	5.401	5.083
Sonstige betriebliche Erträge	4.920	4.825	3.097	2.764
Personalaufwand	-92.514	-89.765	-45.964	-44.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.502	-22.489	-13.647	-11.572
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	787	36	358	92
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**36.101**	**33.581**	**15.773**	**16.131**
Abschreibungen	-16.774	-17.534	-8.516	-8.706
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**19.327**	**16.047**	**7.257**	**7.425**
Finanzerträge	831	908	604	283
Finanzaufwendungen	-2.010	-1.960	-996	-934
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**18.148**	**14.995**	**6.865**	**6.774**
Ertragsteuern und latente Steuern	-5.227	-4.114	-1.966	-1.900
Konzernergebnis	**12.921**	**10.881**	**4.899**	**4.874**
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	-54	558	-255	45
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zustehend	**12.975**	**10.323**	**5.154**	**4.829**
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	**1,96**	**1,54**	**0,78**	**0,72**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026

	H1/26 in TEUR	H1/25 in TEUR	Q2/26 in TEUR	Q2/25 in TEUR
Konzernergebnis	**12.921**	**10.881**	**4.899**	**4.874**
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen*	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**12.921**	**10.881**	**4.899**	**4.874**
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	-54	558	-255	45
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zustehend	**12.975**	**10.323**	**5.154**	**4.829**

* Im Berichtszeitraum sind keine direkt im Eigenkapital zu erfassenden Erträge und Aufwendungen angefallen.

IFRS - Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

Aktiva	30.06.2026 in TEUR	31.12.2025 in TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	360.714	357.944
Sachanlagen	55.239	58.532
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	8.741	7.955
Finanzielle Vermögenswerte	459	534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.344	3.328
Sonstige Vermögenswerte	109	264
Latente Steueransprüche	13.380	17.533
	441.986	**446.090**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	867	652
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.758	135.933
Forderungen gegen Beteiligungen	778	185
Sonstige Vermögenswerte	10.909	9.473
Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	4.977	8.111
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	90.400	91.876
	230.689	**246.230**
	672.675	**692.320**

Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.872	6.872
Eigene Anteile	-252	-217
Rücklagen	377.482	369.400
	384.102	**376.055**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.861	3.915
	387.963	**379.970**
Langfristige Schulden		
Bankverbindlichkeiten	87.872	97.636
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverhältnissen	35.423	38.512
Sonstige Verbindlichkeiten	407	704
Latente Steuerschulden	5.794	7.206
	129.496	**144.058**
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	43	43
Bankverbindlichkeiten	29.789	30.239
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverhältnissen	9.496	9.256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.785	97.273
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	852	976
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	750	750
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.992	8.567
Sonstige Verbindlichkeiten	24.509	21.188
	155.216	**168.292**
	672.675	**692.320**

Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2026

2025 in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital–rücklage	Gewinn–rücklagen	Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	6.872	-184	116.919	230.429	354.036	3.756	357.792
Abgabe eigener Aktien	0	7	1.144	82	1.233	0	1.233
Gesamtergebnis	0	0	0	10.323	10.323	558	10.881
Stand 30.06.2025	**6.872**	**-177**	**118.063**	**240.834**	**365.592**	**4.314**	**369.906**

2026 in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital–rücklage	Gewinn–rücklagen	Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	6.872	-217	111.881	257.519	376.055	3.915	379.970
Kauf eigener Aktien	0	-43	-4.885	0	-4.928	0	-4.928
Abgabe eigener Aktien	0	8	-8	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	12.975	12.975	-54	12.921
Stand 30.06.2026	**6.872**	**-252**	**106.988**	**270.494**	**384.102**	**3.861**	**387.963**

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026

	H1/26 in TEUR	H1/25 in TEUR
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	19.327	16.047
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	5.714	624
Zinseinnahmen	831	908
Zinsausgaben	-1.587	-1.483
Auszahlungen für Ertragsteuern	-3.322	-3.618
Veränderung der Latenten Steuern	-2.741	-999
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-787	-36
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.774	17.534
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-6	-22
Cashflow vor Veränderung des Working Capitals	**34.203**	**28.955**
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.070	9.109
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.546	-8.199
Veränderung des Working Capitals	**-1.476**	**910**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**32.727**	**29.865**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-13.952	-13.238
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	7	23
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	97	101
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-22	-735
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-13.870**	**-13.849**
Erwerb eigener Aktien	-4.928	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing-verhältnissen	-5.191	-5.020
Auszahlungen aus der Tilgung Finanzkrediten	-10.214	-10.238
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-20.333**	**-15.355**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.476	661
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	91.876	86.252
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**90.400**	**86.913**

verkürzte Segmentberichterstattung 01. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026

in TEUR	Real Estate & Mortgage Platforms	Financing Platforms	Insurance Platforms	Holding	Überlei-tung	Konzern
Segmenterlöse mit Fremden						
H1 2026	242.930	40.161	35.051	1.220	0	319.362
H1 2025	234.881	38.259	31.073	759	0	304.972
Q2 2026	115.828	19.461	14.194	611	0	150.094
Q2 2025	111.955	19.166	14.226	421	0	145.768
Segmenterlöse mit anderen Segmenten						
H1 2026	314	573	209	15.482	-16.578	0
H1 2025	197	362	174	14.461	-15.194	0
Q2 2026	203	276	98	7.731	-8.308	0
Q2 2025	88	174	85	7.204	-7.551	0
Segmenterlöse, gesamt						
H1 2026	243.244	40.734	35.260	16.702	-16.578	319.362
H1 2025	235.078	38.621	31.247	15.220	-15.194	304.972
Q2 2026	116.031	19.737	14.292	8.342	-8.308	150.094
Q2 2025	112.043	19.340	14.311	7.625	-7.551	145.768
Rohertrag						
H1 2026	84.876	34.244	17.161	16.702	-15.482	137.501
H1 2025	81.422	32.583	15.650	15.220	-14.461	130.414
Q2 2026	41.384	16.640	7.893	8.342	-7.731	66.528
Q2 2025	40.305	16.156	7.525	7.625	-7.204	64.407
Segmentergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)						
H1 2026	30.620	5.192	4.614	-4.325	0	36.101
H1 2025	30.195	4.764	2.923	-4.301	0	33.581
Q2 2026	13.593	1.783	2.257	-1.860	0	15.773
Q2 2025	13.877	2.700	1.135	-1.581	0	16.131
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)						
H1 2026	23.898	2.401	1.145	-8.117	0	19.327
H1 2025	22.949	1.782	-339	-8.345	0	16.047
Q2 2026	10.172	343	500	-3.758	0	7.257
Q2 2025	10.238	1.282	-501	-3.594	0	7.425
Segmentvermögen						
30.06.2026	265.249	206.075	169.414	298.510	-266.573	672.675
31.12.2025	255.770	203.591	163.898	330.376	-261.315	692.320

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die Unternehmen der Hypoport-Gruppe (im Folgenden Hypoport, Hypoport-Konzern oder Hypoport-Unternehmen) befassen sich mit der Entwicklung und Vermarktung von Technologieplattformen für die Kredit-, Wohnungs- und Versicherungswirtschaft (FinTech, PropTech, InsurTech). Dabei sind die Hypoport-Unternehmen in die drei voneinander profitierenden Segmente Real Estate & Mortgage Platforms, Financing Platforms und Insurance Platforms gruppiert. Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe ist die Hypoport SE, welche im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HRB 19859 HL eingetragen ist. Die Geschäftsadresse der Gesellschaft lautet: Heidestraße 8, 10557 Berlin.

Für weitere Ausführungen zum Geschäftsmodell des Konzerns, den Zielen und Strategien sowie des Steuerungssystems verweisen wir auf den Textabschnitt „I. Grundlagen des Konzerns“ im zusammengefassten Lagebericht des Konzernabschlusses.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 der Hypoport SE wurde nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Ihm liegen die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) zu Grunde, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde der Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 verkürzt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und den darin enthaltenen Anhangangaben gelesen werden. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss beruht auf den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Konsolidierungsgrundsätzen, die im Konzernabschluss 2025 angewandt wurden. Hiervon ausgenommen sind die unten dargestellten Änderungen, die sich durch die Anwendung neuer beziehungsweise überarbeiteter Rechnungslegungsstandards und die sich durch Überprüfung der erwarteten Nutzungsdauer von Software ergeben haben.

Der Konzern-Zwischenabschluss sowie die Einzelabschlüsse der in den IFRS-Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen werden in Euro aufgestellt.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Klarheit werden alle Werte im IFRS-Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht in Tsd. Euro bzw. Mio. Euro angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung und der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben sowie durch die Anwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Sämtliche Angaben zur Anzahl und zum Volumen von abgewickelten Finanzdienstleistungsprodukten werden jeweils an einem für die periodengerechte Abgrenzung geeigneten Moment des Produktabschlussprozesses ermittelt. Das Wachstum der Tochterunternehmen im Segment Real Estate and Mortgage Platforms wird durch das Transaktionsvolumen auf der Transaktionsplattform Europace gezeigt. Das Transaktionsvolumen ist der vom Management genutzte Indikator für die aktuelle Nutzungsintensität des Europace Marktplatzes. Die Transaktion wird am Ende des Beratungsprozesses ausgelöst. Sie erfolgt nach der konkreten Wahl eines Angebots durch den Berater/Verbraucher und beinhaltet die Prüfung aller hinterlegten Kreditregeln des Produktanbieters und die Abfrage externer Entscheidungssysteme des Produktanbieters. Es kommt im Nachgang regelmäßig zu Stornierungen von Transaktionen. Gründe hierfür sind unter anderem: Der Verbraucher lässt Angebotsfristen verstreichen, der Produktanbieter lehnt im Rahmen der abschließenden individuellen Kreditprüfung ab, der Verbraucher nutzt sein Rücktrittsrecht. Die Umsatzrealisierung für eine Transaktion erfolgt bis zu drei Monate später. Daher sind Rückschlüsse vom Transaktionsvolumen einer Periode auf die Umsatzerlöse einer Periode nur eingeschränkt möglich.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2026 sind neben der Hypoport SE grundsätzlich alle Unternehmen einbezogen, die durch die Hypoport SE beherrscht werden.

Im Folgenden sind neben der Hypoport SE die in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen dargestellt:

Tochterunternehmen	30.06.2026 Anteilshöhe in %	31.12.2025 Anteilshöhe in %
1blick GmbH, Lübeck	100,00	100,00
Ampr Software GmbH, Berlin	100,00	100,00
Baloise Service GmbH, Bayreuth	70,00	70,00
Bayreuth Am Pfaffenfleck 15 Objektgesellschaft mbH, Bayreuth	100,00	100,00
Bestkredit-Service GmbH, Lübeck	100,00	100,00
Corify GmbH, Berlin	100,00	100,00
DKWD Beteiligungs-GmbH, Berlin (ehemals: Hypoport Pluto 2 Vorratsgesellschaft GmbH, Berlin)	100,00	100,00
Dr. Klein Finance S.L.U., Santa Ponca (Spanien)	100,00	100,00
Dr. Klein Wowi Finanz AG, Lübeck	100,00	100,00
Dr. Klein Privatkunden AG, Lübeck	100,00	100,00
Dr. Klein Ratenkredit GmbH, Lübeck	100,00	100,00
Dr. Klein Wowi Digital AG, Berlin	100,00	100,00
epension GmbH, Berlin	100,00	100,00
E&P Pensionsmanagement GmbH, Hamburg	100,00	100,00
Europace AG, Berlin	100,00	100,00
Europace Ratenkredit GmbH, Berlin	100,00	100,00
FIO SYSTEMS AG, Leipzig	100,00	100,00
FIO SYSTEMS Bulgaria EOOD, Sofia (Bulgarien)	100,00	100,00
FUNDINGPORT GmbH, Hamburg	60,00	60,00
Fundingport Sofia EOOD, Sofia (Bulgarien)	60,00	60,00
Future Finance SE, Lübeck	100,00	100,00
GENOPACE GmbH, Berlin	45,025	45,025
Growth Real Estate EOOD, Sofia (Bulgarien)	100,00	100,00
Hypoport B.V., Amsterdam (Niederlande)	100,00	100,00
Hypoport Financing AG, Berlin	100,00	100,00
Hypoport Grundstücksmanagement GmbH, Berlin	100,00	100,00
Hypoport Holding GmbH, Berlin	100,00	100,00
Hypoport hub SE, Berlin	100,00	100,00
Hypoport InsurTech AG, Berlin	100,00	100,00
Hypoport I&P GmbH, Berlin	100,00	100,00
Hypoport Mortgage Market GmbH, Berlin	100,00	100,00
Hypoport Real Estate & Mortgage AG, Berlin	100,00	100,00
Hypoport Sofia EOOD, Sofia (Bulgarien)	100,00	100,00

	30.06.2026 Anteilshöhe in %	31.12.2025 Anteilshöhe in %
OASIS Software GmbH, Berlin	100,00	100,00
Primstal - Alte Eiweiler Straße 38 Objektgesellschaft mbH, Nonnweiler	100,00	100,00
Qualitypool GmbH, Lübeck	100,00	100,00
Qualitypool Versicherungsmakler Service GmbH, Lübeck	100,00	100,00
REM CAPITAL AG, Stuttgart	100,00	100,00
sia digital GmbH, Berlin	100,00	100,00
Smart InsurTech AG, Berlin	100,00	100,00
source.kitchen GmbH, Leipzig	100,00	100,00
Starpool Finanz GmbH, Berlin	50,025	50,025
trinance GmbH, Lübeck	100,00	100,00
Value AG the valuation group, Berlin	100,00	100,00
Vergleich.de Gesellschaft für Verbraucherinformation mbH, Berlin	100,00	100,00
VS Direkt Versicherungsmakler GmbH, Bayreuth	100,00	100,00
Volz Vertriebsservice GmbH, Ulm	100,00	100,00
Winzer - Kneippstraße 7 Objektgesellschaft mbH, Berlin	100,00	100,00
Gemeinschaftsunternehmen		
Dutch Residential Mortgage Index B.V., Amsterdam (Niederlande)	50,00	50,00
FINMAS GmbH, Berlin	50,00	50,00
Finmas Service GmbH, Berlin	50,00	50,00
LBL Data Services B.V., Amsterdam (Niederlande)	50,00	50,00
Assoziierte Unternehmen		
BAUFINEX GmbH, Schwäbisch Hall	30,00	30,00
BAUFINEX Service GmbH, Berlin	50,00	50,00
ESG Screen17 GmbH, Frankfurt am Main	25,10	25,10
finconomy AG, München	25,001	25,001
GENOFLEX GmbH, Nürnberg	30,00	30,00

Mit Ausnahme der vorgenannten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (Bilanzierung at-equity aufgrund fehlender Beherrschung) werden alle wesentlichen Konzerngesellschaften voll in den Konzernabschluss einbezogen.

Ertragsteuern und latente Steuern

Der Posten beinhaltet laufende und latente Steueraufwendungen und -erträge in nachfolgender Höhe:

Ertragsteuern und latente Steuern (in TEUR)	H1/26	H1/25	Q2/26	Q2/25
Ertragsteuern und latente Steuern	5.227	4.114	1.966	1.901
davon laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.485	3.116	1.735	1.430
davon latente Steuern	2.742	998	231	471
hiervon aus Verlustvorträgen	3.330	-322	1.814	946
hiervon aus zeitlichen Unterschieden	-588	1.320	-1.583	-475

Die auf Basis der derzeitigen Rechtslage ermittelten durchschnittlichen zusammengefassten Gewinnsteuersätze betragen unverändert für inländische Konzerngesellschaften knapp 31% und für die ausländischen Tochtergesellschaften zwischen 10,0 und 25,5%.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des den Gesellschaftern der Hypoport SE zustehenden Konzernergebnisses durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien. Im zweiten Quartal 2026 bestanden keine Optionsrechte, die einen Verwässerungseffekt des Ergebnisses je Aktie zur Folge hätten.

Ergebnis je Aktie	H1/26	H1/25	Q2/26	Q2/25
Konzernergebnis in TEUR	12.921	10.881	4.899	4.874
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zustehend	12.975	10.323	5.154	4.829
Gewichteter Bestand im Umlauf befindlicher Aktien in Tsd.	6.618	6.691	6.615	6.693
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	**1,96**	**1,54**	**0,78**	**0,72**

Aufgrund des Kaufs eigener Aktien hat sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2025: 6.654.747) um 34.923 Aktien auf 6.619.824 zum 30. Juni 2026 verringert.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen den Geschäfts- oder Firmenwert mit 229,1 Mio. € (31.12.2025: 229,1 Mio. €) und die Entwicklungsleistungen für die Plattformen mit 109,1 Mio. € (31.12.2025: 106,3 Mio. €).

Die Sachanlagen betreffen im Wesentlichen mit 41,2 Mio. € Miet-/Leasing-Nutzungsrechte (31.12.2025: 43,9 Mio. €) und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 4,6 Mio. € (31.12.2025: 5,0 Mio. €).

Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen

Die Veränderung der Buchwerte der at-equity bewerteten Beteiligungen betrifft die anteiligen Ergebnisse nach Steuern von den vier Gemeinschaftsunternehmen FINMAS GmbH, Berlin (Hypoport-Anteil 50%), FINMAS Service GmbH, Berlin (Hypoport-Anteil 50%), Dutch Residential Mortgage Index B.V., Amsterdam (Hypoport-Anteil 50%) und LBL Data Services B.V., Amsterdam (Hypoport-Anteil 50%) sowie um die fünf assoziierten Unternehmen BAUFINEX GmbH, Schwäbisch Hall (Hypoport-Anteil 30%), BAUFINEX Service GmbH, Berlin (Hypoport-Anteil 50%), finconomy AG, München (Hypoport-Anteil 25%), ESG Screen 17 GmbH, Frankfurt am Main (Hypoport-Anteil 25,1%) und GENOFLEX GmbH, Nürnberg (Hypoport-Anteil 30%). Im ersten Halbjahr 2026 belief sich das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen auf 787 T€ (H1/25: 36 T€).

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum 30. Juni 2026 6.872.164,00 € (31.12.2025: 6.872.164,00 €) und ist aufgeteilt in 6.872.164 (31.12.2025: 6.872.164) voll eingezahlte auf den Namen lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2026 wurde der Bilanzgewinn der Hypoport SE in Höhe von 98.727.551,76 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 3. Juni 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 2.748.865,00 € durch Ausgabe von bis zu 2.748.865 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2024/I“).

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2025 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juni 2030 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandelschuldverschreibungen im Sinne des § 221 Abs. 1 AktG im Gesamtnennbetrag von bis zu 280.000.000,00 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten für auf Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 687.216,00 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Die Wandelschuldverschreibungen können zu Finanzierungszwecken, aber auch zu anderen Zwecken, z.B. der Optimierung der Kapitalstruktur der Gesellschaft, begeben werden. Sie können gegen Geld- und/oder Sachleistung, z.B. die Beteiligung an anderen Unternehmen, begeben werden.

Zur Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen wurde der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2025 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu 687.216,00 € durch Ausgabe von bis zu 687.216 neuen, auf Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2025/I“). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juni 2025 von der Gesellschaft bis zum Ablauf des 2. Juni 2030 begeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juni 2025 jeweils zu bestimmenden Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur im Falle der Begebung von Wandelschuldverschreibungen gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2025 und nur insoweit durchzuführen, (i) wie von Wandlungsrechten Gebrauch gemacht wird oder (ii) wie zur Wandlung verpflichtete Inhaber oder Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen ihre Verpflichtung zur Wandlung erfüllen oder (iii) wie die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu liefern, und soweit nicht ein Barausgleich gewährt oder Aktien aus genehmigtem Kapital, eigene Aktien oder Aktien einer börsennotierten anderen Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden.

Eigene Anteile

Hypoport hält zum 30. Juni 2026 252.340 eigene Aktien (entspricht 252.340,00 € bzw. 3,7% Anteil am Grundkapital der Hypoport SE).Die Entwicklung des Bestandes der eigenen Aktien sowie die wesentlichen Daten der Transaktionen im Geschäftsjahr 2026 sind in folgender Übersicht dargestellt:

Entwicklung des Bestandes eigener Aktien in 2026	Stückzahl Aktien	Betrag des Grund-kapitals €	Anteil am Grundkapital in %	Anschaffungs-kosten in €	Veräußerungs-preis in €	Veräußerungs-ergebnis in €
Anfangsbestand 01.01.2026	217.417		3,164	14.131.903,53		
Abgabe Januar 2026	195	195,00	0,003	3.545,10	24.857,00	21.311,90
Ankauf Januar 2026	43.376	43.376,00	0,631	4.928.849,40		
Abgabe April 2026	1.059	1.059,00	0,015	19.269,36	91.548,00	72.278,64
Abgabe Mai 2026	6.429	6.429,00	0,094	118.876,71	522.714,35	403.837,64
Abgabe Juni 2026	770	770,00	0,011	14.283,50	66.961,60	52.678,10
Stand 30.06.2026 / Summe	**252.340**	**34.923,00**	**3,672**	**18.904.778,26**	**706.080,95**	**550.106,28**

Hypoport hatte im Geschäftsjahr 2025 ein Aktienrückkaufprogramm für den Zeitraum November 2025 bis Januar 2026 im Umfang von bis zu 10,0 Mio. € gestartet.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden im Geschäftsjahr 2026 insgesamt 43.376 Aktien zu einem durchschnittlichen Erwerbspreis von 113,63 € je Aktie erworben. Die Anschaffungskosten der eigenen Anteile beliefen sich auf insgesamt 4,9 Mio. €. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Anteil am Grundkapital und dem Buchwert in Höhe von 4,9 Mio. € wurde erfolgsneutral in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Berichtszeitraum wurden 8.453 (H1/25: 6.461) eigene Aktien im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen an Mitarbeiter des Konzerns ausgegeben. Die Differenz zwischen den ursprünglichen Anschaffungskosten der ausgegebenen eigenen Aktien und dem Ausgabebetrag wurde erfolgsneutral den Gewinnrücklagen zugeführt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus den durchgeführten Kapitalerhöhungen (Jahr 2001: 0,4 Mio. €, Jahr 2018: 46,9 Mio. € und Jahr 2023: 48,9 Mio. €), das Aufgeld aus der in den Jahren 2006 – 2010 erfolgten Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2002 – 2004 (1,2 Mio. €), Beträge in Höhe des Nennwerts der im Jahr 2006 (0,1 Mio. €) bzw. des anteiligen Betrags des Grundkapitals der im Jahr 2007 (0,2 Mio. €) eingezogenen eigenen Aktien, die Aufgelder aus dem Erwerb eigener Aktien (minus 9,9 Mio. €), Beträge aus dem Verkauf von Aktien (14,1 Mio. €) sowie Beträge aus der Weitergabe von Aktien an Mitarbeiter (5,1 Mio. €).

Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklagen enthalten die vor der Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2004 erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf und Verluste aus dem Einzug eigener Aktien, anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie drei passive Unterschiedsbeträge aus Unternehmenszusammenschlüssen. Der Ausweis dieser Unterschiedsbeträge erfolgt unter den Gewinnrücklagen, da nach dem Erwerb, aber vor dem Stichtag der Erstkonsolidierung Gewinne thesauriert worden sind.

Ferner werden hier alle restlichen erfolgsneutralen Anpassungen im Rahmen der erstmaligen Anwendung der IFRS zum 1. Januar 2004 sowie eine gesetzliche Rücklage in Höhe 7 T€ (2025: 7 T€) ausgewiesen.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Der Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis betrug minus 54 T€ für das erste Halbjahr 2026 (H1/25: 558 T€). Die gesamten nicht beherrschenden Anteile der Periode betragen 3.861 T€ (31.12.2025: 3.915 T€), von denen 3.122 T€ (31.12.2025: 3.147 T€) auf die Minderheitenanteile am Eigenkapital der Starpool Finanz GmbH, Berlin, (Minderheitenanteil 49,975 %), 110 T€ (31.12.2025: 110 T€) auf die GENOPACE GmbH, Berlin, (Minderheitenanteil 54,975 %), 8 T€ (31.12.2025: 6 T€) auf die Baloise Service GmbH, Bayreuth, (Minderheitenanteil 30,0%), 2.219 T€ (31.12.2025: 2.178 T€) auf die FUNDINGPORT GmbH, Hamburg (Minderheitenanteil 40%) und minus 1.598 T€ (31.12.2025: minus 1.526 T€) auf die Fundingport Sofia EOOD, Sofia, Bulgarien (Minderheitenanteil 40%) entfallen.

Aktienorientierte Vergütung

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine Aktienoptionen ausgegeben.

Änderungen Aufsichtsrat

Herr Roland Adams ist zum 2. Juni dieses Jahres aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Wirkung zum 2. Juni 2026 ist Herr Reinhard Klein in den Aufsichtsrat der Hypoport SE gewählt worden.

Nahestehende Personen und Unternehmen

Nach IAS 24 müssen Personen oder Unternehmen angegeben werden, die die Hypoport SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden. Geschäftsvorfälle zwischen der Hypoport SE und den Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und sind daher in dieser Anhangsangabe nicht berichtspflichtig.

Des Weiteren müssen nach IAS 24 Personen angeben werden, die einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben können.

Unter die Begriffsbestimmung fallen außerdem Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen, deren nahe Familienangehörige sowie andere Unternehmen, über die ihrerseits von einer genannten Person die Beherrschung oder ein maßgeblicher Einfluss auf die Hypoport SE ausgeübt wird. Dies betrifft im Berichtszeitraum die Mitglieder des Konzernvorstands und Aufsichtsrats der Hypoport SE sowie deren nahe Familienangehörige.

Der Bestand der von den Mitgliedern des Konzernvorstands und Aufsichtsrats direkt oder indirekt gehaltenen Aktien an der Hypoport SE zum 30. Juni 2026 geht aus folgender Übersicht hervor:

	Aktien in Stück 30.06.2026	Aktien in Stück 31.12.2025
Konzernvorstand		
Ronald Slabke	2.227.381	2.227.381
Stephan Gawarecki	101.802	101.802
Aufsichtsrat		
Dieter Pfeiffenberger	2.000	2.000
Reinhard Klein	0	0
Martin Krebs	115	115

Die Konzerngesellschaften haben mit Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Konzernvorstands beziehungsweise mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei weitere berichtspflichtige Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Im ersten Halbjahr bzw. zweiten Quartal 2026 wurden Umsatzerlöse mit Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 807 T€ (H1/25: 520 T€) bzw. 421 T€ (Q2/25: 273 T€) und assoziierten Unternehmen 206 T€ (H1/25: 450 T€) bzw. 93 T€ (Q2/25: 427 T€) erzielt. Die Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen betrugen zum 30. Juni 2026 777 T€ (31.12.2025: 185 T€) und die Verbindlichkeiten 0 T€ (31.12.2025: 0 T€). Die Forderungen gegen assoziierte Unternehmen betrugen zum 30. Juni 2026 1 T€ (31.12.2025: 0 T€) und die Verbindlichkeiten 852 T€ (31.12.2025: 976 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 750 T€ (31.12.2025: 750 T€) betreffen ein Darlehen eines Tochterunternehmens gegenüber ihrem nicht beherrschenden Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss.

Chancen und Risiken

Für eine umfassende Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht im zusammengefassten Konzernlagebericht unseres Geschäftsberichts 2025. Die dort beschriebenen Risiken und Chancen blieben im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Die Risiken der Hypoport-Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand einzelner Tochterunternehmen oder des Konzerns.

Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In den Märkten der Segmente Real Estate & Mortgage Platforms sowie Insurance Platforms zeigen sich traditionell nur geringe saisonalen Effekte in einzelnen Geschäftsbereichen mit untergeordneter Bedeutung für die Segmentergebnisse. Für das Segment Financing Platforms wird auch im aktuellen Geschäftsjahr mit einer typischen saisonalen Belebung des Marktes für Unternehmensfinanzierung / Corporate Finance zum Jahresende gerechnet.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Hypoport-Konzerns sind.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Berlin, 10. August 2026
Hypoport SE - Der Vorstand





Ronald Slabke

Stephan Gawarecki

Finanzkalender 2026:

Datum	
Montag, 16.03.2026	GJ Ergebnis 2025 (vorläufig)
Montag, 30.03.2026	GJ Ergebnis 2025 (final)
Montag, 11.05.2026	Q1 Zwischenmitteilung
Montag, 10.08.2026	Halbjahresbericht
Montag, 09.11.2026	Q3 Zwischenmitteilung

Hinweis:
Der Zwischenbericht / die Zwischenmitteilung erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung, welche sie hier finden: www.hypoport.de.

Dieser Zwischenbericht / diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, beinhalten verschiedene Risiken sowie Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des jeweils aktuellen Geschäftsberichts genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht / dieser Zwischenmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Hypoport SE
Heidestraße 8 · 10557 Berlin
Tel.: +49 (0)30 420 86 - 0 · E-Mail: ir@hypoport.de · www.hypoport.de

DEUTSCHE BÖRSE
PRIME STANDARD